



FILME ZUR KUNST

3.2. – 3.3.2017

SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN

FILME ZUR KUNST

FREITAG » 3. FEBRUAR 2017 » 20 UHR

BAZON – ERNSTE SCHERZE

FREITAG » 10. FEBRUAR 2017 » 20 UHR

PETER HANDKE – BIN IM WALD. KANN SEIN, DASS ICH MICH VERSPÄTE

FREITAG » 17. FEBRUAR 2017 » 20 UHR

HEART OF A DOG

FREITAG » 24. FEBRUAR 2017 » 20 UHR

HIERONYMUS BOSCH

FREITAG » 3. MÄRZ 2017 » 20 UHR

PEGGY GUGGENHEIM – EIN LEBEN FÜR DIE KUNST

FREITAG » 3. FEBRUAR 2017 » 20 UHR

BAZON – ERNSTE SCHERZE

D 2016, 112 min.

Regie: Peter Sempel

In Anwesenheit des Regisseurs

Seit 2011 betreibt der Wahlwuppertaler Bazon Brock die Berliner Galerie „Denkerei“, wo in diesem Jahr anlässlich seines achtzigsten Geburtstags Peter Sempels Porträtfilm BAZON – ERNSTE SCHERZE Premiere hatte. Diese halsbrecherische Collage aus assoziativen Filmbildern, Sprache und Musik zeigt das redegewandte „Universalgenie“ Brock nicht nur im Schlagabtausch mit Künstlern und Philosophen, sondern auch im Dialog mit der Tierwelt.



FREITAG » 10. FEBRUAR 2017 » 20 UHR

PETER HANDKE – BIN IM WALD. KANN SEIN, DASS ICH MICH VERSPÄTE

D 2016, 89 min.

Regie: Corinna Belz

Dass es Corinna Belz gelungen ist, Peter Handke für einen Dokumentarfilm vor die Kamera zu bekommen, ist eine kleine Sensation. Denn der Schriftsteller lebt seit vielen Jahren sehr zurückgezogen. Doch bereits mit GERHARD RICHTER – PAINTING hatte die Regisseurin einen ähnlichen Coup gelandet. Auch ihr aktuelles Werk ist ein intimes, genau beobachtendes Porträt, bei dem es im Kern um ein Verständnis des künstlerischen Prozesses geht.



Seit einigen Jahren ist ein anhaltendes Interesse des Kinopublikums an Filmen zu beobachten, die sich mit Themen der Kunst befassen. Vor allem das Künstlerporträt hat sich im Zuge dieser Entwicklung zu einem bedeutenden Genre des Dokumentarfilms entwickelt. Doch in den Programmkinos laufen auch immer häufiger Filmessays und Spielfilme zur Kunst. Ein Anzeichen dieses erfreulichen Trends ist, dass wir zum ersten Mal in der sechsjährigen Geschichte unserer Kinoreihe ausschließlich Filme in das Programm aufgenommen haben, die erst im Vorjahr veröffentlicht wurden. Wie immer fiel unsere Wahl dabei auf die aus unserer Sicht ästhetisch wie inhaltlich herausragenden Produktionen. Ein besonderes Highlight des Programms ist der Besuch des Filmemachers Peter Sempel, dessen „Psychodokumentarmusikfilm“ über den Kunsttheoretiker Bazon Brock erstmals in dessen Wahlheimat Wuppertal gezeigt wird.

FREITAG » 17. FEBRUAR 2017 » 20 UHR

HEART OF A DOG

USA 2015, 75 min.

Regie: Laurie Anderson

OmdU

Der Tod ihres Ehemanns Lou Reed im Jahr 2013 war für die Performance-Künstlerin, Musikerin und Filmemacherin Laurie Anderson der letzte in einer Folge von schweren Schicksalsschlägen. Ihr sehr persönlicher Filmessay verarbeitet diese Verlusterfahrungen in einer poetischen Meditation über das Leben und Sterben, in deren Mittelpunkt ihr geliebter Hund Lolabelle steht. Dabei untersucht Anderson auch die Frage, wie Geschichten konstruiert und erzählt werden – und wie wir sie benutzen, um unserem Leben Sinn zu verleihen.



FREITAG » 24. FEBRUAR 2017 » 20 UHR

HIERONYMUS BOSCH

NL 2016, 89 min.

Regie: Pieter van Huystee

2016 jährte sich Hieronymus Boschs Todestag zum 500. Mal. Aus diesem Anlass zeigte das Noordbrabants Museum seiner Heimatstadt 's-Hertogenbosch eine umfassende Ausstellung des Renaissancemalers. Die Vorbereitungen dazu begannen bereits neun Jahre zuvor und umfassten die wissenschaftliche Untersuchung und teilweise Restaurierung der erhaltenen Werke des Künstlers. Van Huystees Film begleitet das mit dieser Aufgabe betraute Forscherteam auf seiner schwierigen Mission rund um die Welt.



FREITAG » 3. MÄRZ 2017 » 20 UHR

PEGGY GUGGENHEIM – EIN LEBEN FÜR DIE KUNST

USA 2016, 92 min.

Regie: Lisa Immordino Vreeland

Peggy Guggenheim entstammte einer der reichsten Industriellenfamilien Amerikas. Um der Enge ihres familiären Umfelds zu entfliehen, ging sie in den 1920er Jahren nach Paris, wo sie viele der bedeutendsten Künstler und Intellektuellen der Zeit kennenlernte. Obwohl sie selbst nur ein relativ geringes Vermögen besaß und anfangs über keine fachliche Expertise verfügte, trug sie dank ihrer Leidenschaft für die Kunst und die Künstler eine der bedeutendsten Kunstsammlungen des Jahrhunderts zusammen.



Veranstalter: Cragg Foundation in Kooperation mit dem Bergischen Wanderkino MOVIE IN MOTION

Künstlerische Leitung: Michael Mader und Mark Tykwer

Gestaltung: wppt:kommunikation

Pressearbeit: Ruth Eising, info@re-book.de

Ort: Café Podest im Skulpturenpark Waldfrieden
Hirschstraße 12, 42285 Wuppertal

Tickets: 8 Euro / 5 Euro für Schüler und Studenten

Reservierung: 0202 47898120 oder
kino@skulpturenpark-waldfrieden.de

Vorverkauf an der Kasse des Skulpturenparks Waldfrieden (Öffnungszeiten bis Ende Februar: Fr - So von 10 bis 17 Uhr) und auf skulpturenpark-waldfrieden.de/shop/onlineshop
Abendkasse am Veranstaltungstag ab 19 Uhr im Café Podest.

www.skulpturenpark-waldfrieden.de/filme
www.movieinmotion.de/filmezurkunst

SKULPTURENPARK  WALDFRIEDEN

Hirschstraße 12, 42285 Wuppertal, 0202 47898120
www.skulpturenpark-waldfrieden.de

Öffnungszeiten:

November bis Februar

Fr - So, 10:00 bis 17:00 Uhr

März bis Oktober

Di - So, 10:00 bis 19:00 Uhr

An Feiertagen geöffnet